



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 800
21. Jahrgang

felix.

möbel feger^{gmbh}

Qualität seit mehr
als 70 Jahren

Rebhaldenstrasse 9
9320 Arbon
Telefon 071 446 25 46
Telefax 071 446 25 60
E-Mail: info@moebelfeger.ch
www.moebelfeger.ch

6. September 2019

Kanton bringt Arbon in Not



5

Geändertes Thurgauer Steuergesetz droht Arbon ins Finanzloch zu stürzen



3

Feuerbrand im Vormarsch



7

Mit den Ohren sehen



10

Gemütliche «Usestuehlete»



16

Hotel bricht ab und baut aus

Arbon
trischli
beim Schwimmbad
Samstag, 7. Sept. 2019
**Über 30 Party
Top DJ Peter**
Hits aus den
70er – 80er – 90er Jahren
Freitag und Samstag
Party-Time mit
DJ Sandra
Disco • Bar • Trischli Arbon

**Silvias-
Schuhboutique**
Kirchstrasse 16
8580 Amriswil
Totalliquidation
Ab sofort auf alle
Schuhe
40 %

**GESUNDHEITS-
RISIKO 5G ?**
INFORMATIONEN UND
PODIUMSDISKUSSION
Dienstag, 10. Sept. 2019
Arbon, ZIK, Schlossgasse 4
19.00h im Vortragssaal

- Marcel Bolli
IT-Systemspezialist
und Betroffener
- Hans Sturzenegger
Meisterlandwirt und
Betroffener
- Prof. emer. Dr. Volker
Ullrich
Biochemiker
- Dr. Stefan Zbornik
ICT-Experte

Moderation
Karin Bétrisey

GRÜNE
THURGAU

MÖHL
Feier mit uns!
21./ 22. SEPTEMBER
Mostfest 2019

PROGRAMM
Elefanten Sounders
Kinderspass mit Clowns
Fabe Vega
Bagsturnier
Laurent & Max
KINDER
KONZERT

WIR FEIERN DIE APFELERNT
Sa 11–24 Uhr · So 11–17 Uhr
MoMö-Museum Arbon
Detailliertes Programm unter: www.moehl.ch/mostfest

AKTUELL

Der Feuerbrand ist bei den Obstbäumen in der Region Roggwil wieder leicht im Vormarsch

«Wir müssen wachsam sein»

Panikmache ist nicht angesagt: Dennoch nahm die Zahl der Feuerbrand befallenen Bäume in diesem Jahr zu. Vor allem in der Region Roggwil-Egnach. «Wir müssen das im Auge behalten», erklärt der Roggwiler Jürg Hess, Vizepräsident des Schweizerischen Obstverbandes.

«Die Pflanzenseuche Feuerbrand konzentriert sich auf das Gebiet Roggwil-Egnach». Die Aussage von Urs Müller, Leiter Obst, Gemüse, Beeren am BBZ Arenenberg, an einem Medienanlass lässt aufhorchen. Ist der Feuerbrand wieder im Vormarsch? «Es ist nicht alarmierend», beschwichtigt Urs Müller, gegenüber «felix. die zeitung.» Und doch: «Die Kontrolleure zählten im Raum Roggwil in diesem Jahr rund 100 befallene Obstbäume. So viele waren es 2018 im ganzen Kanton».

Im Auge behalten

Der Roggwiler Obstbauer Jürg Hess, unter anderem auch Vizepräsident beim Schweizerischen Obstverband, bestätigt die Beobachtung. Vergangene Woche hat er auf seinem Hof wieder einen befallenen Baum gerodet. «In diesem Jahr waren es rund 15 vereinzelt Bäume». Doch so flächendeckend und dramatisch wie in den Jahren 2007 und 2008 sei es bei weitem nicht. «Wir müssen das aber im Auge behalten und wachsam sein», lässt er durchblicken.

Warum vor allem in Roggwil?

Warum aber ist insbesondere der Raum Roggwil anfälliger als andere Regionen im Thurgau? Urs Müller: «Im ursprünglichsten Mostindien sind die Obstplantagen stärker verengt und vernetzt». Dieser Aspekt erhöhe das Verbreitungsrisiko. Zudem habe es viele Hochstamm-bäume mit Altbestand, was die Kontrolle wegen des brüchigen Holzes erschwere. Auch sei die Birnensorte «Gelbmöster» hier mehr verbreitet. «Diese Sorte ist sehr anfällig auf Feuerbrand», hält Urs Müller fest.



Der Roggwiler Obstbauer Jürg Hess kontrolliert regelmässig die Stiele und Blätter seiner Birnbäume auf Feuerbrandbefall. (Bild: Thomas Peter)

In den ersten Monaten dieses Jahres habe es noch kaum Anzeichen gegeben, dass der Feuerbrand stärker auftrete als im Vorjahr. «Trockenheit hat der Feuerbrand nicht gerne und hemmt seine Verbreitung.» Doch die Niederschläge in jüngster Zeit hätten dazu geführt, dass die Pflanzenseuche verstärkt zu Tage trat. Deutlich schlimmer sieht es in der Schweiz gegenwärtig im Mittelwallis aus. Auf fünfzehn Hektaren mussten im August laut dem Forschungsinstitut Agroscope tausende Bäume ausgerissen werden.

Radikallösung für Birnbäume

Was kann man tun? «Zurückschneiden bringt vor allem bei Birnbäumen wenig, da die Bakterien tief im Holz sitzen», erklärt Urs Müller. Und wenn der Erreger nicht vollständig entfernt werde, dann trete er irgendwann wieder hervor, wenn er für seine Entwicklung idealere, feuchtere Bedingungen vorfindet. «Einzige Möglichkeit für Birnbäume ist die Rodung», fordert Urs Müller eine Radikallösung. Bei Apfelbäumen kann man mit Rückschnitt recht viel erreichen und die Bäume sind auch viel übersichtlicher.

Auf mehr Trockenheit zu hoffen, hilft den Obstbauern auch nicht weiter. Denn dann schlägt eine andere Krankheit zu: Der falsche Mehltau, der sich gerade dank der zunehmenden Trockenheit der letzten Jahre verstärkt ausbreitet.

Neue Sorten als Alternativen

Als langfristige Lösung sieht Urs Müller das Umsteigen auf andere Obstsorten, die robuster sind. «Boskoop, Heimenhofer, Empire, Grauer Hordapfel», nennt Urs Müller als Alternativen. Aber auch «Alant», «Elliot», «Ladina» und «FRED» gelten als sehr resistent gegenüber Feuerbrand. Wie schnell kann aber ein Obstbauer möglichst ertragsverlustfrei auf neue Sorten umsteigen? «Wir werden nächstes Jahr auf einem Hektar Land eine resistente Apfelsorte anbauen, die als Magic Star in die Läden kommen wird», erklärt Jürg Hess. Erst ab dem dritten Jahr könne man damit einen rechten Ertrag erzielen. Bei Neuzüchtungen dauere es bis zu 20 Jahre, bis sie marktauglich sind. «Und dann muss der Kunde diese Sorten auch wollen. Dazu muss ein entsprechendes Marketing aufgebaut werden», erklärt Jürg Hess. Thomas Peter

DEFACTO

Danke, «Horner Kreis»

Am letzten Wochenende feierte der «Horner Kreis» sein 100jähriges Jubiläum mit einem vielseitigen und gut besuchten Programm. Eine Gruppe Horner Bewohner rief 1919 eine gemeinnützige Bibliotheks- und Kulturkommission ins Leben – was für eine zukunftsweisende Privatinitiative unserer Vorfahren! Menschen mit Ideen und Tatendrang haben diese Kommission zu einem festen Bestandteil im Dorf weiterentwickelt – einen grossen Dank für all den persönlichen Einsatz der Verantwortlichen.

«Kultur und Begegnung am See» soll weitergeführt und weiterentwickelt werden, so mein spontaner Eindruck auf dem Zollplatz. Geschätzt wird der direkte Kontakt in einem persönlichen Umfeld. Das verbindet und vereint. Das ist mehr als erfreulich, darf jedoch nicht einfach Wunsch bleiben. Es bedarf Personen, die eine Chance in der Zukunft sehen, die Ideen entwickeln und gemeinsam umsetzen wollen. Personen, die miteinander den «Horner Kreis» formen. Personen, die sich engagieren, die bereit sind, die bestehenden Vereinsstrukturen zu überdenken und allenfalls zu optimieren. Und es bedarf noch mehr Personen, die mitmachen, die Veranstaltungen besuchen und den Horner Kreis unterstützen. Jeder trägt in seiner Eigenverantwortung seinen Beitrag zum Weiterbestand des kulturellen Lebens und der Begegnung im Dorf bei.

Ich gratuliere dem «Horner Kreis» und wünsche ihm einen guten Start in sein zweites Jahrhundert mit vielen neuen Ideen und noch mehr gemeinsamem Willen zur Weiterentwicklung.



Michael Raduner,
Präsident
FDP Horn

Steinacherinnen und Steinacher wählen ...

Aebisegger Michael



oder

Graf Andreas



oder

Keller Roger



... als ihren neuen Gemeindepräsidenten

Sie haben die Wahl. Die Ortsparteien (CVP, FDP, SVP) laden Sie ein - liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger - zu einer Kandidatenvorstellung in einem

Podiumsgespräch mit allen drei Kandidaten

Moderation: Ueli Daepf, Redaktor „felix. die zeitung.“

Montag, 9. September 2019, 20.00 Uhr

im Gemeindesaal



Lernen Sie die Kandidaten kennen. Es erleichtert Ihren Wahlentscheid. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Ortsparteien CVP, FDP, SVP



Arbon Energie lanciert Solarpacht

Die erste Photovoltaikanlage für die Netzkunden der Arbon Energie AG ist in Betrieb. Auf dem Dach einer alten Trafo-Station hat das städtische Versorgungswerk eine Solarstromanlage gebaut. Sie produziert rund 50'000 kWh Strom in Arbon – dies entspricht in etwa dem Jahresbedarf von elf Familien mit vier Köpfen. Das Modell des Strombezuges gestaltet sich anders als bisher in der Branche üblich. Das von der Arbon Energie AG entwickelte Bürgerbeteiligungsmodell sieht im Gegenzug zu anderen Anbietern keine Beteiligung vor, sondern eine Pacht. Bei den anderen Modellen bleibt z.B. nach 20 Jahren Beteiligung die Ungewissheit, wem nun der erworbene Quadratmeter der Solaranlage nach Ablauf dieser Zeit gehört.

So hat sich das städtische Versorgungswerk von Arbon für ein Pachtmodell mit einer Laufzeit von 10 Jahren entschieden. Für nur 130 Franken kann sich der Kunde 1 bis 3 Quadratmeter Solarstromanlage sichern, und das ohne jegliches Risiko. Der Pachtvertrag wird anhand der effektiven Stromproduktion dem Pächter als Gutschrift auf der Energierechnung während 10 Jahren gutgeschrieben.

Mit diesem Modell wird die dezentrale sowie erneuerbare Stromproduktion in Arbon gefördert. Es sind noch freie Flächen verfügbar. Danke an all jene, die bereits gewählt haben.

Jetzt pachten und profitieren

Einen Quadratmeter Sonne sichern und nachhaltig profitieren: Das Pachtmodell können alle Kunden im Netzgebiet der Arbon Energie AG nutzen. Angesprochen werden Mieter oder Liegenschaftsbesitzer, die nicht im Besitz einer Photovoltaikanlage sind oder nur erschwert eine solche bauen können. Pro Kunde werden 1 bis maximal 3 Quadratmeter angeboten. Rufen Sie uns an oder bestellen Sie direkt übers Internet: www.arbonenergie.ch/arbon_solar. Hier können Sie die aktuelle Verfügbarkeit der noch vorhandenen Flächen prüfen.

Kontakt: Telefon 071 447 62 62

Publireportage

Mein m² Sonne

Jetzt Solarflächen pachten und nachhaltig profitieren.

www.arbonenergie.ch/solar

arbon energie

Bauer im Einsatz für innovative Gewerbebetriebe

Die Ernährungswirtschaft ist ein wichtiges Standbein der Thurgauer Wirtschaft. Zahlreiche Bauernbetriebe und Unternehmen engagieren sich für die Produktion, die Verarbeitung und den Verkauf hochwertiger Nahrungsmittel. Ein Familienunternehmen, das sich erfolgreich entwickelt hat und einen Teil der Produktion im Export absetzt, ist die Firma Neuenschwander aus Güttingen. Daniel Vetterli, der sich politisch für Gewerbebetriebe und die Landwirtschaft engagiert, stellt Ernst Neuenschwander, dem Gründer der Firma, einige Fragen über die Geschichte und Gründe für den Erfolg des Familienunternehmens.

Herr Neuenschwander, können Sie die Entwicklung ihres Unternehmens skizzieren?

Am ersten Mai 1984 übernahm ich mit meiner Familie die Käserei Müllheim mit 1.2 Mio Liter Jahresmilch, die wir zu Emmentaler AOP verarbeiten und die wir kontinu-

ierlich steigern konnten. Mit der Übernahme der Käserei Güttingen erhöhte sich die Milchmenge auf 14 Mio Liter Milch, die wir ab 2006 hier in Güttingen verarbeiteten. 2017 übernahmen wir zusätzlich die Käserei Sturzenegger Käse AG in Wigoltingen und gehören heute mit 22 Mio Liter Milch und 2000 Tonnen Käse zu den grösseren Käsereien im Thurgau. Geführt wird unser Familienunternehmen von mir, Ernst, unseren beiden Söhnen Thomas und Marc Neuenschwander und 25 Mitarbeitern.

Auf welche Produkte setzt die Firma Neuenschwander? Welche finden Ihren Weg ins Ausland?

Wir vertreiben 4 Hauptprodukte: Emmentaler Switzerland AOP, Bodensee Switzerland Swiss, Thurmesan und Handwerker. Neben dem wichtigen Inlandmarkt exportieren wir unsere Produkte in die EU, USA und nach Russland. Unsere Unternehmensstrategie „Tradition trifft Innovation“ leben wir mit ständiger Entwicklung neuer Produkte und Absatzkanäle.

Die Firma Neuenschwander setzt für die Milchbeschaffung auf eine enge Partnerschaft mit ihren



Ernst Neuenschwander (links im Bild) und Ernst Vetterli (rechts im Bild)

Milchproduzenten. Wie sieht diese Zusammenarbeit aus und in welcher Form profitiert die Firma sowie die Milchproduzenten von der Partnerschaft?

Wir beziehen die 22 Mio Liter Milch von 83 Milchproduzenten aus der Region. Voraussetzung für eine stetig gute Käsequalität ist die einwandfreie Qualität der Rohmilch. Die gute Zusammenarbeit und der

Austausch mit den Milchproduzenten haben für uns deshalb eine hohe Priorität.

Daniel Vetterli dankt Ernst Neuenschwander für den offenen Austausch und wünscht dem Unternehmen eine erfolgreiche Zukunft. Er ist hoch motiviert, sich politisch weiterhin für innovative Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe einzusetzen.

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Strand- und Schwimmbad schliessen

Ein warmer Sommer geht zur Neige, der Herbst steht vor der Tür. Im Strandbad endet die Saison nächsten Sonntag, 8. September. Am Sonntag, 15. September schliesst dann auch das Schwimmbad seine Pforten. Badegäste, die ihre Sonnenschirme oder Liegestühle im Schwimmbad oder Strandbad eingestellt haben, werden gebeten, diese vor Saisonschluss abzuholen und den Schlüssel zurückzugeben. Auch gemietete Schrankfächer sowie Saisonkabinen müssen geleert und die Schlüssel retourniert werden.

Freie Ferienspass-Plätze im Herbst



In den Herbstferien bietet der Ferienspass Arbon Kindern und Jugendlichen aus Arbon, Freidorf und Roggwil bis 16 Jahren attraktive Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung – von Skaten, Basketball oder Klettern über Ausflüge bis zu Radio machen (Bild). Nach Abschluss der Wunschphase ist vom 5. bis zum 15. September die Restplatzbörse geöffnet. Verfügbare Angebote können online via www.arbon.ch/ferienspass gebucht werden. Neu besteht die Möglichkeit, mit einer KulturLegi oder Tavola-Karte 50 Prozent vergünstigt teilzunehmen.

Medienstelle Arbon

Thurgauer Parlament will Gewinnsteuer für Unternehmen senken

Katastrophaler Entscheid aus Arboner Finanzsicht

Der Thurgauer Grosse Rat verabschiedet nächsten Mittwoch das kantonale Steuergesetz. Kern der Vorlage ist die Senkung der Gewinnsteuer für Unternehmen. Die bürgerliche Mehrheit im Kantonsrat hat sich letzte Woche in der ersten Lesung für eine Senkung der Gewinnsteuer von 4 auf 2,5 Prozent ausgesprochen. Arbon drohen damit Steuerausfälle von mehr als einer Million Franken pro Jahr.

Erst gerade haben die Arboner aufgeatmet: Nach fünf aufeinanderfolgenden Jahren mit negativen Rechnungsabschlüssen konnte 2018 endlich eine positive Jahresrechnung vorgelegt werden. Der Rekordgewinn von 4,6 Millionen weckte in der finanziell arg gebeutelten Stadt mit dem höchsten Steuerfuss im Kanton neue Hoffnung.

Bürgerliche Mehrheit dafür

Doch nun droht Arbon aufgrund von massiven Steuerausfällen erneut in Schieflage zu geraten. Grund: Der Thurgauer Grosse Rat hat vorletzten Mittwoch bei seiner Teilrevision des thurgauischen Steuergesetzes erkleckliche Steuererleichterungen für juristische Personen beschlossen. Die bürgerliche Mehrheit sprach sich für eine Senkung der Gewinnsteuer von 4 auf 2,5 Prozent aus. Dagegen wehrte sich Stadtpräsident Dominik Diezi (u.a. unterstützt von seinen Arboner Kantonsratskollegen Inge Abegglen, Didi Feuerle, Patrick Hug und Andrea Vonlanthen). Doch sein Antrag, die Steuer «nur» auf 3 Prozent zu senken, wurde abgelehnt. Kommentar des Arboner SVP-Kantonsrates Andrea Vonlanthen: «Mir scheint, die Oberthurgauer Zentren und ihre Vertreter im Grossen Rat müssten solidarischer auftreten und die Interessen ihrer Region entschlossener wahrnehmen.» Vonlanthen hat als einziger SVP-Kantonsrat den Antrag Diezi unterstützt.

2020 fehlen rund 2 Millionen Sollte am kommenden Mittwoch die Teilrevision des thurgauischen Steuergesetzes in der jetzigen Form verabschiedet werden – wonach es derzeit aussieht – sieht es zappen-duster aus am Arboner Finanzhim-



Dominik Diezi, Stadtpräsident

mel: «Dann resultieren nach unseren Berechnungen im Jahr 2020 bei den juristischen Personen Steuerausfälle von 1,14 Mio. Franken», sagt Arbons Stadtpräsident Dominik Diezi. Bei den natürlichen Personen rechnet der Kanton für Arbon mit knapp 200'000 Franken Steuerausfällen. Eine Gegenfinanzierung gibt es keine (mehr), da die Entlastung bei den Pflegekosten durch die enormen Kostensteigerungen in diesem Bereich überkompensiert wird. Zu allem Unglück erhält Arbon nächstes Jahr voraussichtlich auch noch 600'000 Franken weniger aus dem kantonalen Finanzausgleich. Dominik Diezi: «Aufgrund eines einmaligen kräftigen Ausreissers bei den juristischen Personen im letzten Jahr.» Dies hat zwar nichts mit der Steuergesetzänderung zu tun, trägt aber dazu bei, dass Arbon 2020 rund 2 Millionen Franken weniger zur Verfügung haben wird.

Radikale Massnahmen vorgesehen

Arbon wird gemäss Dominik Diezi nicht darum herum kommen, das Budget 2020 «radikal zusammenzustricken, um einen ausgeglicheneren Haushalt vorlegen zu können». Insbesondere müsse die Stadt bauliche Investitionen unter 100'000 Franken entweder noch dieses Jahr erledigen oder auf später verschieben. Ueli Daepf

Aus der PSG Arbon

Bau des neuen Doppelkindergartens kann beginnen

Im September 2018 hätten die Arbeiten zur Erstellung des neuen Doppelkindergartens an der Thomas-Bornhauser-Strasse 30 beginnen sollen. Der Rekurs eines Nachbarn durchkreuzte jedoch diese Pläne. Nun haben sich der neue Stadtrat und die Primarschulgemeinde mit dem Einsprecher geeinigt. Dieser hat seinen Rekurs zurückgezogen. Die Baubewilligung ist rechtskräftig.



Am 9. September beginnt der Abbruch des alten Einfachkindergartens. Der neue Doppelkindergarten wird voraussichtlich im Herbst 2020 bezugsbereit sein.

Schulbehörde PSG Arbon

Aus dem Stadthaus

Haltestelle «Rotbuch» mit Warteunterstand

Die Mitteilungen des Stadtrates Arbon vom 27. August besagten, dass die Stadt bei den Bushaltestellen «Alter Werkhof» an der Sonnenhügelstrasse sowie «Rotbuch» an der Amriswilerstrasse niveaugleiche Einstiege realisieren. Hier hat sich eine Fehlinformation eingeschlichen. Tatsächlich erhält die Haltestelle «Rotbuch» an der Amriswilerstrasse keine niveaugleichen Einstiege, sondern einen Warteunterstand.

Medienstelle Arbon

WIR HABEN DEN 4x4. DU HAST DAS ABENTEUER.
RAV4 HYBRID.



100% 4x4. 100% HYBRID.

OMELKO GARAGE AG
 Omelko Garage AG
 Egnacherstrasse 19
 9320 Frasnacht
 071 446 46 88
 info@omelko.ch
 www.omelko.ch

TOYOTA FOR YOU LEASING 0.9% MIT FREE SERVICE VOLLGARANTIE ASSISTANCE

RAV4 Hybrid Style 4x4, 2.5 HSD, 163 kW, Ø Verbr. 4,4 l/100 km, CO₂ 101 g/km, En.-ER. A, Ø CO₂-Emissionen aus Treibstoff und/oder Stromerzeugung 23 g/km, Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km, Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. CHF 51'000.-, Leasingrate CHF 429.-/Mt., Anzahlung 25% des Brutto-Verkaufspreises, Vollkaskoversicherung nicht eingeschlossen. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Ein Angebot der MultiLease AG. Vollgarantie, Free Service und Assistance sind gemäss den entsprechenden Toyota Richtlinien und nicht an die Leasinglaufzeit gebunden. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. September 2019 bis 31. Oktober 2019 oder bis auf Widerruf.

EM I
 & Söhne GmbH
 Facility Services

Machen Sie Ihr Zuhause Fit für den Winter!

Fensterreinigung
Fenster- und Storenreinigung
Wintergartenreinigung
WC/Bad Grundreinigung
Küchenreinigung
Bodengrundreinigung
Boden beschichten mit 5 Jahren Garantie
Boden polieren/kristallisieren
Teppichgrundreinigung/schamponieren

Tel. 071 554 96 97 • www.emifacility.ch

primarschule
 Roggwil

Die Primarschulgemeinde Roggwil sucht per 1. Februar 2020 infolge Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers einen/eine

Hauswart/in (100%)

Als Hauswart/in sind Sie zuständig für die Instandhaltung, Pflege, Reinigung und das reibungslose Funktionieren der gesamten Schulanlage sowie den Unterhalt der Aussenanlage. Unser Hauswartteam unterstützt Sie dabei.

Das bringen Sie mit

- technische Berufsausbildung oder Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) und ausgewiesener Berufserfahrung
- vorzugsweise Ausbildung als Hauswart/in mit eidg. Fachausweis
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Kompetenz im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- gepflegtes Auftreten und Geschick in der Kommunikation mit verschiedenen beteiligten Parteien (Lehrerschaft, Schulleitung, Handwerkern, etc.)
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise in deutscher Sprache
- Führerschein Kategorie B
- Bereitschaft zur Leistung gelegentlicher unregelmässiger Arbeitszeit
- Wohnort in der näheren Umgebung zwingend
- einwandfreier Leumund

Wir bieten Ihnen

- eine vielseitige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine moderne und in sehr gutem Zustand erhaltene Infrastruktur
- die Möglichkeit, Ihren Tagesablauf selbst zu managen und eigene Ideen einzubringen
- die Führung eines gut eingespielten Hauswartteams
- ein Arbeitsumfeld in der ländlich geprägten Schulgemeinde Roggwil mit rund 140 Kindern und 8 Klassen
- ein offenes und gut organisiertes Lehrerteam von rund 20 Personen
- zeitgemässe und attraktive Anstellungsbedingungen, Rechtsgrundlage Staatspersonal TG

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Vizepräsidentin, Conny Fritz, Tel. 071 440 15 64, gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 28. September 2019 an:
 Primarschule Roggwil, Maria Rohner, Schulverwaltung, St. Gallerstrasse 58, Postfach 5, 9325 Roggwil oder an maria.rohner@psroggwil.ch. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.psgroggwil.ch.

Entwurf Verkehrsordnung (Einwendungsverfahren)

HORN
 THURGAU

Gemeinde, Ort	Horn
Strasse, Weg	Gartenstrasse
Antragsteller	Gemeinderat Horn
Anordnung	Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h und Zone Parkierungsverbot

Mit Eingabe vom 26. August 2019 beantragt der Gemeinderat dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsordnung:

Die Signale 2.59.1/2.59.2 Beginn und Ende «Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h und Zone Parkierungsverbot» gemäss Situationsplan vom 21. August 2019.

Der Situationsplan kann bei der Gemeinde Horn eingesehen werden.

Hinweis:
 Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

LESERBRIEF

Warum nicht Arbon als Museumsstandort?

Initiative Arboner haben ange-regt, in ihrer Stadt einen Stand-ort des kantonalen historischen Museums zu etablieren. Eine sympathische Idee, weil damit der Oberthurgau Anteil erhält an einer Museumslandschaft, die er mitfinanziert. Eine sympa-thische Idee, weil Arbon als eine der ältesten Thurgauer Siedlun-gen reich an Geschichte ist. Und eine sympathische Idee nicht zuletzt deshalb, weil Ar-bon aufgrund seiner jüngsten Geschichte, der Ablösung der bedeutsamen Industrie, neue Impulse verdient. Arbon hat das Potenzial, den östlichen Bodenseeraum gemeinsam mit Bregenz und Friedrichshafen als Museumslandschaft zu bereichern.

Leider wird man den Eindruck nicht los, dass die Arboner Initiative in Frauenfeld auf taube Ohren stösst. Das ist wenig verständlich; erst recht nachdem Machtzirkel rund um Frauenfeld beim Schmieden von Museums-plänen ziemlich auf die Nase ge-flogen sind. Öffnen wir also den Blick und stärken wir die Regi-onen. Ihre Initiativen bereichern und ergänzen die hervorrangende Museumsarbeit, die an den bisherigen Standorten geleistet wird. Liebe Arbonerinnen und Ober-thurgauer: bleiben Sie dran! Und lieber Regierungsrat: denken Sie daran, dass Sie vom ganzen Kanton gewählt wurden. Bege-gen Sie der Initiative aus dem östlichen Kantonsteil mit Res-pekt und offenem Geist! So gut wie immer, sagte Martin Luther King, hat die kreativ engagier-te Minderheit die Welt in einen besseren Ort verwandelt.

Peter Dransfeld,
 Kantonsrat Grüne,
 Ermatingen

«Dunkelzelt» mit zwei Auftritten in Arbon

Sinneserfahrung in einer Welt ohne Sehsinn



Sandro Schneebeili und Max Pizio erschaffen mit ihren «Klängen im Dunkel» eine einzigartige Atmosphäre. (Bild: Marco D'Anna)

Das «Dunkelzelt» gastiert am Donnerstag, 12. September, und Freitag, 13. September, am Adolph-Saurer-Quai in Arbon und bietet Erlebnisse in Dunkelheit. Gastgeber ist «Obvita», der Ostschweizerische Blinden-fürsorgeverein.

Das Dunkelzelt ist eine Erlebnis-ausstellung in vollkommener Dun-keiheit. Begleitet von blinden und sehbehinderten Guides tauchen die Besucherinnen und Besucher ein, in eine Welt ohne Licht und lernen, sich in der Dunkelheit auf ihre an-deren Sinne zu konzentrieren. Ein spannender Perspektivenwechsel, der für eine neue Sichtweise sorgt. Nachhaltig und überraschend.

Zwei Aufführungen

Am Donnerstag, 12. September, sorgt Jan Rutishauser ab 19.30 Uhr für «Gepflegte Langeweile». Das zweite abendfüllende Programm des Kabarettisten handelt von Neu-beginn und den damit verbunde-nen Herausforderungen. Wie finde ich den richtigen Anfang? Und das Ende? Und das dazwischen? Wie preise ich mich selbst am besten an, ohne mich dabei zu verkaufen? Ein

wilder Ritt durch den Kopf eines Ka-barettisten in Form von Geschich-ten, Gedichten und Liedern. Am Freitag, 13. September, nehmen Sandro Schneebeili & Max Pizio die Gäste ab 19.30 Uhr mit auf «Eine musikalische Weltreise». Ein ein-zigartiges Musikerlebnis in tiefster Finsternis. Ein sinnlicher Genuss ganz ohne visuelle Reize. Sandro Schneebeili und Max Pizio erschaf-fen mit ihren «Klängen im Dunkel» eine einzigartige Atmosphäre. Ein Garant für ein unvergessliches Er-lebnis. Lassen Sie sich inspirieren und eigene «Klangbilder» im Kopf entstehen.

Im Einsatz für Blinde

Organisator ist «Obvita», der Ost-schweizerische Blindenfürsorgever-ein. Er gehört zu den wichtigsten Leistungserbringern im Behinderten-wesen der Ostschweiz. Er setzt sich ein für die grösstmögliche Teilhabe am beruflichen und gesellschaftli-chen Leben von blinden und sehbe-hinderten Menschen sowie von Men-schen mit psychischen Problemen. Das Leistungsangebot umfasst die Bereiche Wohnen, Arbeit, Ausbil-dung und Beratung. pd.

Führt Arbon ein Wert-berichtigungskonto ein?

An der Sitzung vom 17. September befasst sich das Arboner Stadtpar-lament mit der Bildung eines Res-servefonds zur Wertberichtigung von wertschwankenden Finanzan-lagen. In erster Linie geht es dar-um, dass die Stadt dank dem Fonds buchhalterische Wertgewinne oder -verluste nicht über die ordentliche Erfolgsrechnung ausweisen muss. Konkret: Die Aktien der Arbon Ener-gie AG und der ABV Liegenschaf-ten AG sind innert zweier Jahre in ihrem Wert enorm gestiegen. Mit diesen «Buchgewinnen» hätte die Stadt für das Jahr 2018 einen Ge-winn von rund 13,9 Millionen Fran-ken ausweisen müssen. Der Stadt-rat ist der Ansicht, dass es keinen Sinn macht, diese grossen, jährli-chen Schwankungen im Jahreser-gbnis abzubilden, sondern erst dann, wenn die Aktien tatsächlich verkauft und ein Gewinn resultiert. Mit dem Reglement über die Reser-ve «Ausgleich Wertschwankungen Finanzanlagen» will der Stadtrat die Bildung dieses Fonds realisieren. Mit der Schaffung dieser Reserve sei si-chergestellt, dass in der Bilanz der Wert der Finanzanlagen sowie die Wertveränderungen weiterhin sicht-bar bleibt. top.

Zweites Repair-Café in Arbon

Heute Freitag, 6. September, findet das zweite Arboner Repair-Café in Arbon statt. Zwischen 14 und 18 Uhr kann man im «Café Seelig» an der Hauptstrasse 4 defekte elektrische Geräte wie Computer (PC und Mac plus Zubehör), Tablets, Handys und Smartphones, Haushaltgeräte oder Unterhaltungselektronik von eh-renamtlichen Profis unentgeltlich reparieren lassen. Notwendige Ersatzteile können vor Ort gekauft werden. Eine Reparaturgarantie ist nicht möglich. Die Reparaturen sind kostenlos, eine freiwillige Entschä-digung auf Spendenbasis ist will-kommen. Es gibt auch Kaffee und Kuchen zu Normalpreisen. Die Stif-tung für Konsumentenschutz (SKS) fördert die Repair-Cafés. pd.

WIR MACHEN BÜRO.

«Apfelwoche»
13. - 20. Sept.

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPERIE.CH

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Die Arboner Druckerei Mogensen bietet Nischenprodukte an, die zum Teil weltweit einmalig sind

«Je verrückter, desto spannender für uns»



Die neueste Errungenschaft in der Druckerei von Erwin Steiner: Eine Couvertiermaschine, die innert einer Stunde 4500 Umschläge befüllen kann. (Bild: Thomas Peter)

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch

HONDA The Power of Dreams PEUGEOT

IN ARBON UND FÜR ARBON DA.

FÜRS GANZE LEBEN Thurgauer Kantonalbank

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK-SERVICES.

WASSER. BAD. ENERGIE. HAUSTECHNIK EUGSTER

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St.Gallen
Tel. 071 454 60 60

Fecker Holzbau AG
seit 1998 – die Zimmerer aus Arbon

DIE RICHTIGE WAHL WENN ES UM NEU BAUEN ODER SANIEREN GEHT

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65

Erwin Steiner ist der Drucker für alle scheinbar «unmöglichen» Fälle. Mit seinen 30 verschiedenen Maschinen bedruckt er alles, was sich irgendwie bedrucken lässt. Plastikdosen, Blechplatten und seit neuestem gar Luftpolster-Couverts. Sein jüngster Stolz ist eine Couvertiermaschine der Sonderklasse.

Der Technikfreak Erwin Steiner ist nicht nur ein Tüftler, sondern auch ein Pragmatiker. Wenn ein scheinbar unrealistischer Druckwunsch an

ihn getragen wird, dann setzt er ihn um. So verfügt er in seiner Druckerei «Mogensen» in Arbon über 30 unterschiedliche Druckmaschinen, die ihm Möglichkeiten eröffnen, die er national und zum Teil gar weltweit, als einziger anbieten kann.

«Wasserzeichendruck
«Wir sind die Einzigen, die in der Schweiz Wasserzeichen drucken können. Und darauf sind wir sehr stolz», erklärt der 64-Jährige. Er hat sogar ein Flüssigkeitswasserzeichen

im Sortiment, das weltweit nur er anbieten kann. «Je herausfordernder die Aufgabe, desto spannender ist das für uns».

Nischenprodukte
Nischenangebote sind denn auch seine Vorliebe, wobei er betont, dass sein Betrieb seit 20 Jahren sämtliche Bereiche des Offsetdrucks von Einzeldrucken über grosse Auflagen in allen Formaten anbietet. «Wir machen alles aus einer Hand. Weil wir klein und gut ausgerüstet

sind, sind wir auch schnell.» Dabei bedruckt er aber praktisch alles, was irgendwie möglich ist. Direktdruck auf ganze Pakete, Plastikdosen, Metallplatten: Er macht vor nichts Halt. Seit kurzem kann er als erster der Schweiz auch Luftpolster-Couverts bedrucken. Und auch auf seine neuste Anschaffung ist er stolz: Eine Couvertiermaschine, die innert einer Stunde 4500 Umschläge mit Prospekten und Briefmaterial bis zu einer Dicke von sechs Millimetern befüllen kann. Thomas Peter

Leben. Wohnen. Bauen. Mit Holz.

KAUFMANN OBERHOLZER

Kaufmann Oberholzer AG
Schönenberg TG, Roggwil TG, St. Gallen
www.kaufmann-oberholzer.ch

Tag der offenen Tür

Fr 6. Sept. 9-18.30 Uhr
Sa 7. Sept. 9-16.00 Uhr

Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch / www.filati-shop.ch

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung

Daunenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

Geöffnet nach telefonischer Vereinbarung 071 446 16 36

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon

ASI
AUTO SPRITZWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT

A. Murtezi
Romanshorn Strasse 48
CH-9320 Arbon
Tel. +41 (0)71 440 33 04
www.asi-arbon.ch

Help Arbon

Die Kunst der Perfektion.
LOEWE.

Loewe bild 7 mit OLED-Technologie

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA
Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

LOEWE. BOSE. SPECTRAL

BESUCHEN SIE UNSEREN SHOP IN FRASNACHT
www.forrer-landtechnik.ch

Forrer
landtechnik ag

Entdecken Sie unsere Kaffeewelt.

Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch

Aequator
swiss made coffee machines

Rother & Partner
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

Finanzierung gewünscht?

Fabienne Haas – Ihre persönliche Kreditberaterin.
Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 15

Raiffeisenbank Regio Arbon **RAIFFEISEN**

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Seestrasse 70
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen**

Mitdenken
Das erkennen Sie schnell: unser Engagement für Sie.

Willkommen zu einem Gespräch.

Dino Peljto
Privatkundenberater UBS Arbon
Tel. 071 447 79 18
dino.peljto@ubs.com

ubs.com/schweiz
© UBS 2018. Alle Rechte vorbehalten.

Grosses Fest zum 100. Geburtstag des Kulturvereins am See

«Horner Kreis» feierte sein Jubiläum gebührend

Der «Horner Kreis» lud zum grossen Fest und die Besucherinnen und Besucher folgten dem Ruf sehr zahlreich. Bei herrlichem warmen Spätsommerwetter genossen sie ein reichhaltiges Kulturprogramm.

«Es war einfach toll und die Stimmung ausgezeichnet.» Yvonne Zellweger vom OK zeigt sich auch Tage nach dem grossen Jubiläumsfest beeindruckt vom Publikumsaufmarsch und der tollen Atmosphäre. Das bunte und vielseitige Angebot zog dank dem strahlenden Wetter viele Familien sowie Jung und Alt zu den verschiedensten Anlässen am Seeufer und im Dorf.

Es gab so viele Höhepunkte, dass es Yvonne Zellweger schwer fällt, einen besonders hervorzuheben. Damit wurde das Ziel des Vereins, Kultur und Begegnung zu schaffen, klar erreicht.

«Die Auswertung des Horner Worldcafés wird den weiteren Weg weisen», erklärt Yvonne Zellweger. Im Worldcafé hatten die Horner die Möglichkeit, ihre Gedanken über die weitere Ausrichtung des Vereins kundzutun. «Die Reaktionen der Besucher am Fest fielen durchwegs positiv und ermunternd aus, den Kulturverein Horner Kreis in die Zukunft zu führen», freut sich Yvonne Zellweger.

top.



Am kulturellen Jubiläumsprogramm kamen auch die Kinder nicht zu kurz.



Zufriedene Gesichter gab es auch bei den OK-Verantwortlichen.



Stelzenmann und Feuerspucker «Hannes vo Wald» begeisterte.

«Uestuehlete» mit Live-Musik und Behaglichkeit

Die Altstadt lebt und feiert



Gemütlichkeit mit grossem Wohlfühlambiente prägten auch dieses Jahr die «Uestuehlete» in der Arboner Altstadt.

Die «Uestuehlete» in der Arboner Altstadt lockte vergangenes Wochenende zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Neben privaten Personen stellten am Nachmittag Lokale, Geschäfte und Institutionen symbolisch ihren Stuhl als Willkommenszeichen vor die Türe und luden zum Kennenlernen, Entdecken, Feiern und Verweilen ein. Den Willkommens-Geist der «Uestuehlete» spürte man besonders bei den teilnehmenden Altstadtbewohnerinnen und -bewoh-

nern. Diese gewährten auch dieses Jahr einzigartige, private Einblicke in das Leben und Wohnen in der Altstadt.

Das traumhafte Wetter sorgte für phantastische Ausblicke von Arboner Terrassen und für ein reges Treiben in Restaurants, Gärten und Altstadtgassen. Abgerundet wurde das Altstadtpektakel am Abend mit ebenso regem Treiben in den teilnehmenden Lokalen. Diese sorgten bei ihren Gästen mit Live-Musik und Drinks bis tief in die Nacht für Stimmung.

Noch freie Plätze am Yoga-Kurs im Presswerk

Jeweils montags um 12.15 Uhr finden im Kulturzentrum Presswerk Luna Yoga-Kurse statt, organisiert durch die Rheumaliga Thurgau. Noch hat es freie Plätze. Es besteht die Möglichkeit, eine Probelektion zu besuchen. Als nächstes Kursdatum bietet sich der 16. September an. Weitere Kursangebote und Anmeldung unter: Rheumaliga Thurgau: www.rheumaliga.ch/tg/kurse, 071 688 53 67.

Aebisegger, Keller, Graf? Wahlpodium in Steinach

Nächsten Montag, 9. September, um 20 Uhr kommts zum öffentlichen Hearing mit den drei Bewerbern fürs Gemeindepräsidium Steinach. Im Gemeindegarten Steinach stellen sich Michael Aebisegger, Andreas Graf und Roger Keller den Fragen von «felix.»-Redaktor Ueli Daepf, sowie Fragen des Publikums. Der Abend wird organisiert durch die drei Steinacher Ortsparteien CVP, FDP und SVP.

Horner Seefest mit Live-Bands, Jass-Turnier und Zirkus Ro(h)rspatz

Buntes Familienprogramm

Am Wochenende vom 6. bis 8. September verwandelt sich das Horner Seeufer zwischen Hafen und Badi in einen grossen Festplatz. Eintritt und sämtliche Veranstaltungen sind kostenlos.

Das Seefest versteht sich als Familienanlass. Für die kleinen Besucher stehen Kinderkarussell, Kinderschminken, Schwemmholzmalen, Hüpfburg und vieles mehr bereit. Jugendliche können sich im Auto-scooter oder an der Schiessbude vergnügen. Nebst dem kulinarischen Angebot laden diverse Attraktionen, Verkaufsstände und Aktivitäten ein, von den Besucherinnen und Besuchern entdeckt zu werden.

Live-Bands

Das Fest direkt am See wartet ab Freitag, 6. September, 18 Uhr, er-



Das Horner Seeufer verwandelt sich am Seefest in einen grossen Jahrmarkt.

neut mit einem abwechslungsreichen Programm auf. Diverse Bars und Zelte verwöhnen die Gäste mit Köstlichkeiten und bieten ein attraktives musikalisches Abendprogramm bis weit in die Nacht hinein.

In der «Lagobar» des Horner Gewerbevereins, im «Schluuchzelt» der Horner Feuerwehr und bei den Ständen von Alcatraz erleben die Besucher mehrere Live-Bands in Aktion. Für grosse Kinderaugen sorgt der Auftritt des Kinderzirkus Ro(h)rspatz am Samstag um 15 Uhr. Das Seefest ist einer der grössten Auftritte des Rorschacher Kinderzirkusses.

Jass-Turnier mit Dani Müller

Der in Horn wohnhafte Dani Müller, bekannt vom «Donnschtig-Jass», begleitet als Schiedsrichter das Jass-Turnier, das am Samstag ab 10.15 Uhr beginnt. Am Sonntag gibt die Musikgesellschaft Tübach-Horn nach dem ökumenischen Gottesdienst ab 13 Uhr ein Platzkonzert im «Schluuchzelt» des Feuerwehrvereins.

Kein Ausstellungsbeginn im Museum im Schloss

Aus organisatorischen Gründen kann die Eröffnung der Ausstellung «Meine Tante Paulina aus Paris» im Schlossmuseum Arbon am Sonntag, 8. September, nicht stattfinden. Alternativ wird Nina Schläfli einen Vortrag über die Dampfschiffahrt auf dem Bodensee halten. Der Anlass beginnt um 10.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Zwölf Stunden gemeinsames Gebet für Europa

Ab heute Freitag, 6. September, 18 Uhr, lädt die katholische Kirche Arbon zum Gebet in die Galluskapelle Arbon ein. Bis morgen Samstag um 6 Uhr besteht die Möglichkeit, gemeinsam für Europa zu beten. Jeder entscheidet selbst, wann und wie lange er sich dem Gebet anschliessen will. Die Gebetsinitiative folgt einem Aufruf, gemeinsam jeden Monat für einen der Kontinente zu beten. Weitere Infos unter www.kath-arbon.ch oder bei Carmen Raschle, Tel. 071 446 92 53.

Shuttlebus am Seefest

Am Freitag und Samstag steht jeweils ab 23 Uhr ein Shuttlebus zur Verfügung. Jede halbe Stunde fährt dieser Richtung Rorschach und zu jeder vollen Stunde Richtung Arbon. Auto-Parkplätze sind beim Bahnhof Horn (rund 200 Meter bis zum Festplatz) vorhanden. **Festbetrieb:** Freitag, 6. September, 18 bis 4 Uhr; Samstag, 7. September, 11 bis 4 Uhr; Sonntag, 8. September, 11 bis 17 Uhr.

Zelte und Stände locken mit einem bunten Angebot direkt am See.

GRATIS EINTRITT

HORNER SEE-FEST

6.–8. September 2019

SIEBEN VEREINE SORGEN FÜR STIMMUNG UND UNTERHALTUNG

JASS-TURNIER MIT DANI MÜLLER
Samstag, 10.15–16.00 Uhr

Freitag 18.00–04.00 Uhr
Samstag 11.00–04.00 Uhr
Sonntag 11.00–17.00 Uhr

JAHRMARKT AM SEE
Autoscooter, Tombola, Kinderkarussell, Schiessbude, Marktstände, Hüpfburg

KINDERZIRKUS RO(H)RSPATZ
Samstag, 15 Uhr

SHUTTLE-SERVICE
(Fr+Sa ab 23 Uhr)

INFOS, FOTOS, VIDEOS:
facebook.com/Seefest-Horn

Reparaturen aller Marken

Zehender GARAGE AG

Seestrasse 33, 9326 Horn
Telefon 071 841 33 67
www.zehendergarage.ch



Eröffnung heute Freitag und morgen Samstag 6./7. September

«Wy-Fänschter» für Genuss in der «Casa Giesserei»

Genuss pur in der Arboner «Casa Giesserei»: Im neuen «Wy-Fänschter» stehen 300 Weine im Sortiment. Bewohner und Besucher des Hauses, aber auch Passanten, können hier direkt importierte Weine aus kleineren Weingütern probieren und kaufen.

Guido Walliser ist in Arbon aufgewachsen und wohnhaft. Als er erfuhr, dass im neuen «Casa Giesserei» ein «Wy-Fänschter» eröffnet werden soll, war er Feuer und Flamme. Er ist Geschäftsführer der Firma Savary Weine und bot der Betreiberin des Hauses an, das «Wy-Fänschter» zu betreiben. Rasch wurde man sich einig und so kann Guido Walliser an diesem Wochenende «sein» edles Weinrefugium im Parterre der «Casa» der Öffentlichkeit präsentieren. Alle sind eingeladen, heute Freitag von 17 bis 22 Uhr und morgen Samstag von 11 bis 16 Uhr vorbeizuschauen.

Kleine Weingüter mit top Qualität
Im «Wy-Fänschter» gibt es Weine aus Italien, Spanien, Deutschland, Österreich und natürlich aus der Schweiz. «Wir beziehen unsere Weine direkt von kleinen Weingü-

tern, die uns hervorragende Qualität zu fairen Preisen anbieten», sagt Guido Walliser. Er suche jeweils kleine Winzer, die qualitativ hochstehende Weine produzieren, die sonst nirgendwo zu finden sind in der Schweiz. Als Beispiel nennt er seine MAD-Weine. Diese stammen von einem Winzer aus dem Burgenland, der in neunter Generation edle Tropfen produziert und der den Geschmack vieler Kunden treffe.

Ausprobieren – und zugreifen

Das «Wy-Fänschter» ist fester Bestandteil der «Casa Giesserei». Wer im Restaurant einen Wein trinkt und davon begeistert ist, kann diesen gleich im «Wy-Fänschter» beziehen – zum Ladenpreis. Die Restaurantgäste können aber auch mit dem Servierpersonal zusammen das «Wy-Fänschter» betreten, dort einen Wein aussuchen und dann die Flasche im Restaurant trinken (es wird ein Zapfengeld von 20 Franken verrechnet). Weinfachmann Guido Walliser ist regelmässig selbst anwesend im «Wy-Fänschter»: Immer dienstags bis freitags von 16 bis 18 Uhr. Sowie jeden ersten Samstag im Monat von 11 bis 15 Uhr.

ud.



300 verschiedene Weine im Angebot: Der Arboner Guido Walliser, Geschäftsführer Savary Weine, berät an vier Abenden pro Woche persönlich im «Wy-Fänschter».

Die «Energytour» 2019 gastiert am 14. September in Roggwil

Auch ein Wasserstoffauto darf getestet werden



Energiegeladen: Daniel Eugster, Ivan Fust und Markus Zürcher gehören zum OK der Energytour 2019, die in Roggwil gastiert.

Wenn die «Energytour» am 14. September in Roggwil gastiert, dann dürfen die Besucher nicht nur neuste Errungenschaften in Sachen alternative Energietechnologien bestaunen, sondern auch ausprobieren. Sogar ein Wasserstoffauto steht für Testfahrten bereit.

Die «Energytour» 2019 hat vor allem ein grosses Ziel: «Wir wollen die Bevölkerung zum Thema Energie und Nachhaltigkeit sensibilisieren», erklärt OK-Präsident Ivan Fust. Dabei hat das Gewerbe aus der Region die Möglichkeit, sich auf dem Areal der Primarschule Roggwil zu präsentieren. Und die Landfrauen, welche die Festwirtschaft betreiben, zeigen auf, wie energietechnisch wertvoll die Ernährung mit Lebensmitteln aus der Region ist. Zudem gibt es drei Referate zum Thema Versorgungssicherheit, E-Mobilität und Wasserversorgung.

Testfahrten mit Elektro-Autos

Doch es soll nicht nur bei der Theorie bleiben. Die Besucher dürfen alles mögliche selbst ausprobieren. Da stehen Elektrofahrzeuge von Renault und Nissan für Testfahrten zur Verfügung. Und als besonderes Schmankerl: Auch hinter das Steuerrad eines Wasserstoffautos Hyundai ix35 FCEV, darf man sich

setzen. Zudem wird über die Möglichkeiten und Einsatzgebiete von Wasserstoff informiert. Zudem können E-Bikes probegefahren werden.

Energie-Experimente

Das Programm bietet auch Highlights für Kinder. So können mit Muskelkraft elektrische Haushaltsgeräte betrieben werden. Weitere Energie-Experimente, welche die Roggwiler Schüler schon am Vortag im Unterricht ausprobieren können, stehen bereit. Mit einem E-Shuttleservice gelangen die Besucher zum Energiepark Morgental (Abwasserverband Morgental), wo geführte Rundgänge angeboten werden.

top.

Das Programm

- 10 Uhr:** Ausstellungsbeginn
- 10.15 Uhr:** offizielle Begrüssung durch den Gemeinderat
- 10.30 Uhr:** Vortrag: Versorgungssicherheit
- 11.15 Uhr:** Vortrag: E-Mobilität mit erneuerbarer Energie
- 12 Uhr, 13.30 Uhr und 15 Uhr:** Führung im Energiepark Morgental (mit E-Shuttleservice)
- 14.45 Uhr:** Vortrag: Hahnenwasser von der Quelle bis zu uns
- 16 Uhr:** Ende.

pd.

«Strickweg» wird bis 20. Oktober verlängert

Der «Strickweg», der seit Juni Arbons Flaniermeile zwischen Altstadt und Seeufer farbenfroh schmückt, erfreut sich grosser Beliebtheit. Dank den Fernsehaufnahmen für den «Donnschtig-Jass» hat der «Strickweg» nationale Ausstrahlung erlangt. Zudem ist er durch einen Beitrag im Südwestrundfunk über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden. Weil die Nachfrage so gross ist, hat nun die Stadt die Bewilligung bis 20. Oktober verlängert. Sehr zur Freude von Franziska Röhrli, Inhaberin des Altstadt-Fachgeschäfts «Filati – Mode mit Wolle», die den Weg mit 50 freiwilligen «Strickfrauen» gestaltet hat. Entlang des 1400 Meter langen «Strickweges» können sich Passanten also weiterhin von 68 gestrickten Objekten verzaubern lassen.

top.

Mit Postkarten das alte Arbon erkunden

Am Sonntag, 8. September, 11 Uhr, wirft Kurt Schmid im Haus Max Burkhardt, Rebenstrasse 33 in Arbon einen besonderen Blick auf das fotografische Werk von Max Burkhardt. Unter dem Titel «Streifzüge mit Max Burkhardt» lässt er anhand von Postkarten durch das alte Arbon und die Umgebung schweifen, dem Bodenseeufer entlang ziehen, das Engadin besuchen und verlockt zu einem Abstecher nach Paris. Dabei kann Wissen über Erlebtes, Aufgefundenes oder Aufbewahrtes untereinander ausgetauscht werden. Beim Apéro kann man das Atelier, den roten und grünen Salon besichtigen und sich über Max Burkhardt und das Haus informieren.

mitg.

«Chinderchile» mit Maus Frederick

Am Montag, 9. September, 17 Uhr, sind zwei- bis siebenjährige Kinder, Familien und Freunde zur «Chinderchile» in die evang. Kirche Horn eingeladen. Im Gottesdienst geht es um die schlaue Maus Frederick. Lieder, ein «Bhälti» und ein Apéro runden die Feier ab.

mitg.

Tage der offenen Tür bei «Filati Mode mit Wolle»



Das «Wuhlelädeli» am Fischmarktplatz in Arbon feierte heuer, als eines der ältesten Wollfachgeschäfte der Schweiz, sein 100jähriges Bestehen. Und jetzt steht gleich ein weiteres Jubiläum an: 25 Jahre «Filati Mode mit Wolle». Vor 25 Jahren hat Franziska Röhrli das Geschäft übernommen. Heute Freitag, 6. September, von 9 bis 18.30 Uhr, und morgen Samstag, 7. September, von 9 bis 16 Uhr, können anlässlich zweier Tage der offenen Tür die Besuche-

rinnen und Besucher bei Kaffee und Kuchen in die neuen Herbst/Winter-Wollqualitäten und Strickmodelle eintauchen. Dabei kann man sich verzaubern lassen von den neuen Kuschelpullis, Ponchos, Jacken, Tücher, Mützen und Loops in den neuen Trendfarben. Für die Kleinsten gibt es fröhliche Strickmode vom «Finkli» über die Kapuzenjacke bis zur Kuscheldecke. «Filati Mode mit Wolle» überreicht jedem Gast ein Willkommensgeschenk.

pd.

Feuerwehr sucht Nachwuchs



Am «Tag der offenen Tore» der Schweizer Feuerwehren lud auch die Steinacher Feuerwehr ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Das gesamte Feuerwehrkorps war bemüht, den Gästen den Einblick umfassend zu präsentieren, dabei hatten aber auch die Kinder mit der Hüpfburg und den wasserlastigen Spielen ihre Freude. Während im kulinarischen Bereich nebst Spanferkel noch Weiteres geboten wurde, konnten beim Atemschutz

und Brandbekämpfung Erfahrungen im Massstab 1:1 gemacht und erlebt werden. Leutnant Carmine Romano verhehlte allerdings nicht, dass es bei diesem Anlass auch um die Werbung neuer Korpsmitglieder geht. Auf den aufliegenden Karten war die Überschrift zu lesen «Unser Team ist zu klein». Tatsächlich konnte er schon bald bestätigen, dass sie bereits mindestens zwei neue Mitglieder rekrutieren konnten.

(Text und Bild: Fritz Heinze)

Bezirk Arbon: Stärkstes Bevölkerungswachstum

Im ersten Halbjahr 2019 nahm die Bevölkerung im Kanton Thurgau um 0,7% zu. Das Bevölkerungswachstum fiel damit etwas stärker aus als vor einem Jahr. Die prozentual grösste Zuwachsrate hatte dabei der Bezirk Arbon mit 0,9%.

Am 30. Juni 2019 wohnten rund 277 300 Personen im Thurgau. Dies sind gut 1800 Einwohnerinnen und Einwohner bzw. 0,7% mehr als Ende 2018. Damit nahm die Bevölkerung etwas stärker zu wie im ersten Halbjahr 2018 (+0,5%).

Mitte 2019 wohnten 1,2% mehr Ausländerinnen und Ausländer im Thurgau als sechs Monate zuvor. Im ersten Halbjahr des Vorjahres war die Zunahme noch 0,4%. Demgegenüber legte die Wohnbevölkerung schweizerischer Nationalität im ersten Halbjahr im gleichen Tempo zu wie in der entsprechenden Vorjahresperiode (+0,5%).

Von den seit Jahresbeginn gut 1800 zusätzlichen Einwohnerinnen und Einwohnern leben je rund 500 in den Bezirken Arbon und Frauenfeld, in den anderen Bezirken war der Zuwachs in absoluten Zahlen geringer. Prozentual nahm die Einwohnerzahl im ersten Halbjahr 2019 im Bezirk Arbon am stärksten zu (+0,9%). In Zahlen: Ende 2018 wohnten 56 364 Menschen im Bezirk Arbon, am 30. Juni waren es 56 863.

I.D.

Podium der Grünen über 5G in Arbon

Am Dienstag, 10. September, 19 Uhr, findet im Vortragsaal vom ZIK an der Schlossgasse 4 in Arbon ein Informationsabend mit Podiumsdiskussion unter dem Titel «Gesundheitsrisiko 5G» statt. Auf Einladung der Partei «Grüne Thurgau» referieren und diskutieren Marcel Bolli (IT-Systemspezialist und Betroffener), Heidi Heine (Stadtparlamentarierin, Präsidentin «Grüne Arbon»), Hans Sturzenegger (Meisterlandwirt und Betroffener), Volker Ullrich (Biochemiker), Stefan Zbornik (ICT-Experte). Moderation: Karin Bétrisey, Kantonsrätin.

pd.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 29. August 2019 ist gestorben in Egnach: **Meier geb. Masciadri Marciede**, geboren am 30. Dezember 1919, von Niederhelfenschwil und Waldkirch, Witwe des Meier Otto, wohnhaft gewesen in Arbon, St. Gallerstrasse 58. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Herr Marcel Meier, St. Gallerstrasse 58, 9320 Arbon.

Am 31. August 2019 ist gestorben in Arbon: **Hegner geb. Frischknecht Ruth**, geboren am 18. Juli 1941, von Schübelbach, Ehefrau des Hegner Konrad Werner, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Konrad Hegner, Berglistrasse 39, 9320 Arbon.

PRIVATER MARKT

Hausfrau sucht eine VOLLZEIT-STELLE für sämtliche Hausarbeiten, auch persönliche Betreuung. Ich bin zuverlässig, seriös, pflichtbewusst und mit gutem Benehmen. Referenzen vorhanden. Kontakt 071 440 19 49 / 079 893 33 94.

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

Handelshaus Hartmann kauft: hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten und Figuren. Telefon 076 200 39 18.

Ich bin für Sie da! Beim Fahrdienst, Einkauf, Arzt, Begleitung oder Spaziergang. Aber auch Pflege- und Haushaltshilfe. Mit Freude und Sympathie. Rufen Sie mich an: 076 310 03 64.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

ZU VERKAUFEN: 2 Paar Kybun Schuhe Gr. 45, 1x Leder schwarz, 1x Wildleder blau, 079 515 42 08.

Hauswartungen, Reinigungen incl. Teppichreinigung, Umgebungsarbeiten (Büsche- Bäume schneiden etc.), Entsorgungen, Räumungen, Kleinreparaturen aller Art. Günschtig, da als Einzelfirma eingetragen. Tel: 079 216 73 93 Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Samstag, 9–13 Uhr, Storchplatz: Arboner Wochenmarkt: Das Marktangebot wird bereichert durch **Honig** von Dani Baumann, dem **Claro Weltladen** und den Produkten vom **Zwergzebu-Hof**. Als Gast: Der **Ver-ein «Pro Ganze»**.

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Znüni-Hit, täglich zwei Mittagsmenüs mit Salat und Suppe oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: Mo–Sa 8–24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags – Menü Fr. 14.–, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. **Wochenhit Fr. 14.–.** Jasser herzlich willkommen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **NEU: Speiseservice im Nichtrauchersaal.** Täglich 4 verschiedene Mittagsmenüs ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Landquartstrasse zu vermieten nach Vereinbarung **3-Zi-Wohnung** mit Balkon, nahe Zentrum und ÖV MZ CHF 1080.– inkl. NK + PP Auskunft 079 600 64 37.

Arbon Landquartstr. 46a. Zu vermieten **4½-Zimmer-Wohnung** im 2. OG. Balkon, helle Räume, guter Zustand, angenehme, sonnige Lage. Bezug ab sofort möglich. Günstige Miete CHF 890.– + 180.– NK. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Zu verkaufen in Frasnacht: Einfamilienhaus, 8.5-Zimmer, Massiv-Bau, Doppelschalen-Mauerwerk, sehr komfortabler Ausbau, Sauna- u. Fitnessraum, Doppelgarage etc. Preisanzfrage nur, wenn über CHF 250000.– Eigenkapital verfügt wird. Tel. 079 422 31 31.

Arbon Alemannenstr. 10. Zu vermieten per sofort o. n. V. neu renovierte **3½-Zimmer-Dachwohnung** mit Cheminée, WM und Tumbler. Nähe See, Einkaufsmöglichkeiten und ÖV. Miete CHF 1100.– + CHF 180.– NK. Tel. 071 463 16 31.

Arbon, Landquartstrasse, zu vermieten helle **4-Zimmer-Wohnung Maisonette** mit Balkon nahe Zentrum, öV und Autobahnzufahrt Mietzins CHF 1130.– inkl. NK + PP Auskunft 079 600 64 37.

IMPRESSUM

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebaldenstrasse 7
Postfach 118, 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion: Ueli Daepf
Anzeigen: Daniela Mazzaro
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 12800 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: Tagblatt Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo–So)

Freitag ist
felix Tag

«Jacks Pub»: Stadtrat verlangt Akteneinsicht

Der «felix»-Bericht vom 23. August über das «Jacks Pub» hat den Stadtrat Arbon auf den Plan gerufen.

«felix. die zeitung.» hatte im Bericht die Frage gestellt, wie es möglich sei, dass Wirt S.A. trotz Millionenschuld weiterwirtsch. Und weshalb die Stadt als Patentgeberin einfach zuschaut, obwohl sich die Schulden von S.A. immer mehr anhäufen und die Gläubiger auf der Strecke bleiben. Gemäss Auszug aus dem Betreibungsregister der Stadt St. Gallen hat der «Jacks Pub»-Pächter 231 Verlustscheine im Gesamtbetrag von 1,03 Millionen Franken. Gemäss Stadtpräsident Dominik Diezi wird sich der Stadtrat den «Fall Jacks Pub» genauer anschauen. Peter Wenk, Chef der Abteilung «Einwohner/Sicherheit» sei beauftragt worden, Unterlagen zusammenzustellen. Danach werde die Stadt die rechtlichen Möglichkeiten abklären. ud.

Sie brauchen Unterstützung?
PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Wir erleichtern Ihren Alltag.

Wir entlasten Sie von Arbeiten im und ums Haus, begleiten Sie oder erledigen Administratives. Unsere Leistungen werden Ihrem Bedarf angepasst. Eine persönliche Bezugsperson leistet Unterstützung. Erkundigen Sie sich unverbindlich.

Pro Senectute Thurgau, Arbon
Barbara Vetsch, 071 440 31 55
Mo – Do 8.00 – 9.30 Uhr
info@tg.prosenectute.ch

stefan-muhlemann.ch
in den Nationalrat



VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 6. September

- 9 bis 18.30 Uhr: Tag der offenen Türe, Filati Mode mit Wolle.
- Ab 9 Uhr: Quartiertreffen, Forum 60+/-, Restaurant Weiher.
- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- 14 bis 18 Uhr: Repair Café von Daniel Stillhard, Seelig, Hauptstrasse 4.
- Ab 20 Uhr: Kleinstes Theater «Rosis Wirbelwind», Reservation: 079 306 24 34, Aussichtsplatz am See.
- 17 bis 22 Uhr: Eröffnung «WY-Fänschter» im Parterre der Casa.

Samstag, 7. September

- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten, Storchplatz.
- 9 bis 16 Uhr: Tag der offenen Türe, Filati Mode mit Wolle.
- 11 bis 16 Uhr: Eröffnung «WY-Fänschter» im Parterre der Casa.
- Ab 14 Uhr: Führung durch die Sammlung zeitgenössischer Kunst, Arbon Sammlung, Brühlstr. 5.
- Ü30 Party, Trischli Disco Bar.
- The real 80's & 90's Party, Presswerk, Gastronomie Presswerk.

Sonntag, 8. September

- 10.30 Uhr: Vortrag von Nina Schläfli über die Dampfschiffahrt auf dem Bodensee, Museum im Schloss.
- 11 Uhr: Ausstellung von Kurt Schmid über die fotografischen Werke von Max Burkhardt, Rebenstrasse 33.

Dienstag, 10. September

- 14 bis 16 Uhr: «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta.
- 19 Uhr: Informationen und Podiumsdiskussion «Risiko 5G», Grüne Thurgau, ZIK, Schlossgasse 4.
- 19.30 Uhr: Vortrag «Erziehen ohne Strafen» von Margot Gammeter, Elternforum Arbon, Schulhaus Reben 25.

Mittwoch, 11. September

- 19.30 Uhr: Gospel-Abend mit Gospelchor «Amazing Grace», evang. Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 12. September

- Ab 19.30 Uhr: Kabarettist Jan Rutishauer, Kultur im Dunkelzelt, Adolph Saurer Quai, dunkelzelt.ch.

Freitag, 13. September

- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- 14 Uhr: Spitex Drehscheibe stellt sich vor, Seniorenverein Arbon, in der Sonnhalde.
- Ab 19.30 Uhr: Klänge im Dunkeln mit S. Schneebeli & M. Pizio, Kultur im Dunkelzelt, Adolph Saurer Quai.

Horn

Freitag, 6. September

- 18 bis 4 Uhr: Seefest, Festplatz am See, mit Shuttle-Service ab 23 Uhr.

Samstag, 7. September

- 10.15 bis 16 Uhr: Jass-Turnier mit Dani Müller, Seefest Horn.
- 15 Uhr: Kinderzirkus Ro(h)rspatz, Seefest.
- 11 bis 4 Uhr: Seefest, Festplatz am See, mit Shuttle-Service ab 23 Uhr.

Sonntag, 8. September

- 11 bis 17 Uhr: Seefest Horn.

Montag, 9. September

- 16 bis 16.30 Uhr: Bücherzwerge, Bibliothek.

Steinach

Freitag, 6. September

- 20.30 Uhr: «WasserLand», musik. Festspiel, Seebühne.

Samstag, 7. September

- 14 bis 15.30 Uhr: Kinderkleiderbörse, Gemeindesaal.

Montag, 9. September

- 20 Uhr: Podiumsgespräch mit den drei Gemeindepräsident-Anwärtern, Gemeindesaal.

Bewegende Geschichte von «Amazing Grace»

«Amazing Grace» ist der weltweit beliebteste Gospel. Er verdankt seine Entstehung einem Schlüsselerlebnis seines Autors John Newton, der Kapitän eines Sklavenschiffes war. Nachdem er 1748 in schwere Seenot geraten und offensichtlich durch Gottes Erbarmen gerettet worden war, veränderte sich sein Leben grundlegend. Die bewegende Geschichte von «Amazing Grace» steht im Zentrum eines Gospel-Abends, der am Mittwoch, 11. September, 19.30 Uhr, im evangelischen Kirchgemeindehaus von Arbon stattfindet. Scotty Wil-

liams, Pfarrer der All Souls Protestant Church St. Gallen, wird auf die Geschichte des Liedes eingehen. Andreas Hausammann, Leiter eines Gospel-Chores und Beauftragter für populäre Musik der evangelischen St. Galler Kirche, wird auf die musikalischen Merkmale von «Amazing Grace» hinweisen und das Lied mit dem Publikum vierstimmig einüben. Es soll dann auch an der Betagsfeier in der katholischen Kirche gemeinsam gesungen werden. Veranstalter des Abends ist die Projektgruppe «Arboner Bettagsfeier» mit Jacob Auer, Urs Gähwiler, Judith Huber, Patrick Hug, Myrta Lehmann, André Mägert und Andrea Vonlanthen. red.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 9. bis 13. September:
Pfrn. A. Grewe, T: 071 446 37 47
• Freitag, 6. September
20 Uhr: Int. Orgelfestival «Northern Lights», H. Kuhlmann.
• Sonntag, 8. September
9.30 Uhr: Gottesdienst zur Vorstellung der Komfirmanden, Kirche.
17 Uhr: Int. Orgelfestival mit Tanzwerkstatt, S. Menges.
• Montag, 9. September
15.30 Uhr: Godi for kids, Cafeteria.
• Dienstag, 10. September
14 Uhr: Hand Made, Cafeteria.
• Mittwoch, 11. September
9 Uhr: Frauezmorge, KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 7. September
17.45 Uhr: Wortgottesdienst.
19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.
• Sonntag, 8. September
9.30 Uhr: Misa española en la cap.
10.30 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: Santa Messa in ling. ital.
12.30 Uhr: Poln. Eucharistiefeier.

Evangelische Freikirche Chrischona

• Sonntag, 8. September
10 Uhr: Gottesdienst, M. Greuter, Kinder- und Jugendprogr. 1-16 J.
www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

• Sonntag, 8. September
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderprogr. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

• Sonntag, 8. September
9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

• Sonntag, 8. September
10 Uhr: Hitchabrut.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
• Samstag, 7. September
9.30 Uhr: Kolibri-Morge, KG-Haus.
• Sonntag, 8. September
9.40 Uhr: Gottesdienst, Laienpredigerin S. Strahlhofer.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 7. September
18 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor.
• Sonntag, 8. September
10.15 Uhr: Ökum. Familiengottesdienst mit Kinderchor und Instrumentalgruppe zum 1250 Jahr Jubiläum Steinach, evang. Kirche.

Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 8. September
9.30 Uhr: Aufführung Projektchor «Schiff ahoi», Kirche.
10.15 Uhr: Familienkirche, Pfrn. S. Rheindorf und M. Chollet, anschl. Kinderprogramm, evang. Kirche.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 8. September
10 Uhr: Ökum. Gottesdienst mit B. Zellweger, T. Elekes und singa-song Chor am Horner Seefest im Feuerwehrzelt.

Katholische Kirchgemeinde

• 10 Uhr: Ökum. Gottesdienst mit B. Zellweger, T. Elekes und Singa-song-Chor am Horner Seefest im Feuerwehrzelt.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

• Sonntag, 8. September
10 Uhr: Kommunionfeier.

Orgelfestival: «Planets» und «Northern Lights»

Heute Freitag, 6. September, um 20 Uhr wird Hanne Kuhlmann, Domorganistin in Kopenhagen, unter dem Motto «Northern Lights» dänische Musik präsentieren. Das Finale bildet am Sonntag, 8. September, um 17 Uhr das Konzert «The Planets» mit der gleichnamigen Suite von Gustav Holst. Der englische Komponist beschreibt in seiner Musik die Planeten Mars, Venus, Merkur, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun. Es musizieren Simon Menges an der Orgel sowie die Schlagzeuger Maximilian Näscher, Manuel Becker und Lukas Rechstei-

ner. Ausserdem werden die Ballett-klasse der «Tanzwerkstatt» (Choreographie: Rebecca Demierre und Zuzana Vanecek) sowie die Solotänzerin Chrysanthi B. Kovacevic. die Musik tänzerisch umsetzen. Der Abend verspricht ein Höhepunkt des Orgelfestivals zu werden. Eintritt frei – Kollekte für die «Verlorenen Klänge».

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

30 neue Chromstahl-tanks für Mosterei Möhl



Hinter dem Mostereimuseum «MoMö» in Stachen ist in kürzester Zeit ein 17 Meter hohes Gebäude errichtet worden, das von der Architektur dem Museum ähnelt, aber einen ganz anderen Zweck hat: In dieses neue Lagergebäude werden derzeit 30 neue Chromstahl-tanks mit einem Fassungsvermögen von je 120 000 Liter eingestellt.

Die ersten Tanks sind diese Woche angeliefert worden und die alten Tanks aus den 1970er-Jahren wurden zurückgegeben. «Wir haben uns kurzfristig entschieden, zusätzliche Lagerreserven zu schaffen», so Betriebsleiter, Georges Möhl (Bild). Dadurch seien die Lagerreserven in Zukunft genügend gross, um auch kleinere Ernten auszugleichen. Nach der ausserordentlichen Obsternte 2018 und den guten Aussichten auch für dieses Jahr seien diese grossen Lagerkapazitäten ein klarer Vorteil, betont Georges Möhl: «Wir können unsere gesamte Lagerkapazität künftig um 20 Prozent erhöhen.» Dies werde auch nötig sein, denn nach Schätzungen des Obstverbandes wird die Mosterei Möhl dieses Jahr mit 27 000 Tonnen Obst beliefert werden. Damit erwies sich die Kapazitätserweiterung als kluge Investition, da man sonst Konzentrat in externen Tanklagern hätte deponieren müssen.

Alles ist kurzfristig und schnell entschieden worden, rechtzeitig für die Obsternte. 400 Obstbauern aus der Umgebung liefern ihr Obst der Mosterei Möhl an. Ungefähr die gleiche Menge wird über die Verladestellen nach Stachen geliefert. pd.

Trotz Umbauarbeiten bleibt der Betrieb offen

Das Hotel Bad Horn baut einen neuen Osttrakt

Diese Woche haben beim Hotel Bad Horn Umbauarbeiten begonnen. Der Osttrakt wird dabei abgebrochen. Im Juni 2020 soll der Neubau eröffnet werden. Während den zehnmonatigen Arbeiten wird der Betrieb aufrecht erhalten.

Der Osttrakt vom Hotel Bad Horn ist in den letzten 50 Jahren bereits mehrmals renoviert und 1987 um eine Etage aufgestockt worden. Durch die damaligen statischen Veränderungen ist es heute nicht mehr möglich, am bestehenden Gebäude grössere bauliche Massnahmen vorzunehmen. Deshalb hat sich die Bauherrschaft entschlossen, den Osttrakt abzubauen und ganz neu zu erstellen.

Sanfter Ausbau

Mit dem Neubau des Ostflügels, der sich architektonisch am 2010 erstellten Gebäudeteil des Spa-Bereiches orientiert, entstehen 42 grosszügige, heutigen Komfortansprüchen genügende Gästezimmer. Die Zimmerzahl wird sich dabei insgesamt nur geringfügig erhöhen. Im Erdgeschoss jedoch entstehen eine Lobby mit Bar sowie Räumlichkeiten für ein neues Restaurationskonzept. Mit dem Neubau können auch die Betriebsinfrastruktur und interne Abläufe optimiert werden. Der Personalbestand dürfte geringfügig aufgestockt werden.



Der bestehende Ostflügel vom Hotel Bad Horn wird abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt.

Die Bauarbeiten haben diese Woche begonnen, mit dem Abbruch und anschliessender Unterkellerung des bestehenden Gebäudes. Die Eröffnung des Neubaus ist für Juni 2020 vorgesehen.

Holz-Modulbau

Das Hotel, die Restaurants sowie der Smaragd Spa bleiben während der Bauphase praktisch durchgehend geöffnet. Dank fachkundiger Planung und Ausführung sowie der Konstruktionsweise der Zimmer im Holz-Modulbau sind nur in den ersten drei Monaten etwas grössere Lärm- und andere Immissionen zu erwarten.

Baujahr 1827

Das Hotel Bad Horn wurde 1827 als Molkekur- und Badeanstalt erbaut. Die Emil Frey Gruppe hat es 1974 aus einer Konkursmasse herausgekauft. In den folgenden Jahren wurde es in mehreren Aus- und Umbauphasen zum Themenhotel über Nautik, Schiffe, See und Meer. Im Herbst 2008 begann vorerst die letzte grosse Bauetappe – die grösste, die das Bad Horn je erlebt hat: Ein Wellness- und Wohlfühlbereich mit 1500 Quadratmetern Fläche sowie zusätzliche Zimmer wurden erstellt. Die operative Leitung des Hotels liegt seit Anfang 2009 in den Händen von Bernadette und Stephan Hinny. pd.



feliX.



Yvonne Zellweger

Der «Horner Kreis» hat mit seinem kulturell hochstehenden und stimmungsvollen Fest zum 100. Geburtstag Jung und Alt begeistert. Hunderte von Besuchern spürten: Da steckte viel Herzblut aber auch Schweiß dahinter. Deshalb gebührt der «felix. der Woche» Yvonne Zellweger, die als OK-Verantwortliche mit ihren vielen ehrenamtlichen Helfern das Jubiläumsfest auf die Beine gestellt hat.

Einbrüche in Bäder von Arbon, Steinach, Horn

In fast alle Bäder der Region Arbon ist in letzter Zeit eingebrochen worden. In der Nacht auf Sonntag wüteten Unbekannte im Strandbad und Schwimmbad Arbon, im Seclubhaus Arbon sowie im Seebad Steinach.

Ende Juli wurde ins Schwimmbad Romanshorn und Mitte August ins Freibad Horn eingebrochen. Diese Samstagnacht waren nun Arbon und Steinach an der Reihe: Im Strandbad-Restaurant brachen Unbekannte den schweren Tresor auf und entwendeten gemäss Pächter Philipp Mutzner die Tageseinnahmen. Im Strandbad-Kassahaus und im Schwimmbadgebäude fanden sie kaum Geld, richteten Sachschaden an. Gleiches im Seebad Steinach, wo sie den Ticketautomaten demolierten, der jedoch leer war. ud.